



# Stadt Großalmerode

## Beschlussvorlage

- öffentlich -

VL-102/2018

Federführendes Amt	Finanzabteilung
Datum	02.10.2018

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat der Stadt Großalmerode	08.10.2018	vorberatend
Haupt- und Finanzausschuss	01.11.2018	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode	08.11.2018	beschließend

### Betreff:

**Genehmigung einer außerplanmäßigen Haushaltsausgabe für die Einrichtung von WLAN-Hotspots im Stadtgebiet und gleichzeitige Beantragung der Teilnahme an dem Programm WLAN – Hotspot „Digitale Dorflinde“**

### Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die außerplanmäßige Haushaltsausgabe gemäß § 100 HGO i.V. mit § 7 der Haushaltssatzung in Höhe von 21.000 € bei der neuen Investitionsnummer I153020.14 „Einrichtung von WLAN-Hotspots“. Als Gegenfinanzierung wird die Einsparung bei der Investitionsnummer I011050.13 -Ankauf Lagerhalle Technische Betriebe-, in gleicher Höhe verwandt.
2. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Beantragung des Förderauftrages bei der WI-Bank für die „Digitale Dorflinde“ zu und empfiehlt im Falle eines Positivbescheides den Magistrat die Firma Innerebner, Wankelstr. 1, 70563 Stuttgart, mit der Errichtung der WLAN – HOTSPOTS in den Stadtteilen zu beauftragen.

### Finanzielle Auswirkungen:

Das beiliegende Angebot der Firma Innereber beläuft sich auf 20.276,41 €. In diesem Angebot sind Elektroinstallationsleistungen enthalten, die nicht durch die Firma Innereber abgerechnet werden (Eigenleistung): 3.292,73 €, aber buchhalterisch dargestellt werden müssen.

Die Bezuschussungsobergrenze liegt bei 8.000,00 € (1.000 € pro Hotspot). Es verbleibt ein Betrag in Höhe von ca. 9.000,00 € als monetärer Eigenanteil. (Monatliche Zusatzkosten entstehen nicht, da an allen Standorten DSL-Anschlüsse vorhanden sind.)

Die notwendigen Haushaltsmittel stehen derzeit für dieses Projekt nicht zur Verfügung. Die Umsetzung kann nur bei einer überplanmäßigen Haushaltsausgabe in der Gesamthöhe von 21.000 € erfolgen.

### Sachdarstellung:

Das durch die Landesregierung aufgelegte WLAN-Förderprogramm „Digitale Dorflinde – WLAN-Förderung Hessen“ hat das Ziel, den WLAN-Ausbau, insbesondere in den ländlichen Regionen, voranzutreiben. Es sollen Schulen und Bildungseinrichtungen, öffentliche Verwaltungseinrichtungen sowie Tourismusstandorte mit WLAN ausgestattet werden. Pro Jahr stehen dafür eine Million Euro für die Jahre 2018 und 2019 an Landesmitteln zur Verfügung.

Vorgesehen ist eine Förderung von bis zu 1.000 Euro pro installiertem Hotspot und bis zu 10.000 Euro pro Kommune.

Die Firma Innerebner hat mit der ekom21 einen Rahmenvertrag für die Kommunen im Land Hessen geschlossen. Abgeschlossene Verträge mit der Firma erfüllen damit die Voraussetzungen für die Förderung durch das Land.

Die Stadt Großalmerode hat die Voraussetzungen geschaffen, die Fördermittel zu beantragen. Die Verwaltung hat für alle Standorte eine Planung erstellt, die in Zusammenarbeit mit der Firma Innerebner zu einem förderfähigen Angebot zusammengestellt wurde. (s. Anlangen)  
Angedacht ist, in allen Stadtteilen die Dorfgemeinschaftshäuser als Standorte für die digitalen Dorflinden auszuweisen. Mit dem Standort im Panoramabad sind somit 8 Standorte geplant.

An folgenden Standorten ist die Einrichtung eine W-Lan-Hotspots vorgesehen:

1. Rathaussaal
2. Marktplatz/ Speckplatz
3. Panoramabad
4. DGH Epterode
5. DGH Rommerode
6. DGH Laudенbach
7. DGH Uengsterode
8. DGH Trubenhausen

Das DGH Weißenbach wird im Rahmen der Dorferneuerung saniert, sodass dort zum jetzigen Zeitpunkt die Einrichtung eines W-Lan-Hotspots nicht sinnvoll ist.

Das vorliegende Angebot ist gleichzeitig der Antrag für die WI-Bank. Im Falle einer Annahme des Angebotes ist dieses zu unterschreiben und über die Firma Innerebner an die WI-Bank weiterzuleiten. Die Vergabe der Fördermittel wird im sog. „Windhundverfahren“ erfolgen. Die Entscheidung sollte daher zeitnah getroffen werden.

Auch wenn die Elektroinstallation durch städtische Mitarbeiter durchgeführt wird, beträgt der Bruttowert ca. 21.000 €. Zuschuss 8.000 € = Eigenanteil 13.000 €.

In der Stadtverordnetenversammlung vom 02.02.2017 wurde das Thema „Einrichtung Hotspots“ bereits diskutiert und der Auftrag an die Verwaltung erteilt, Möglichkeiten der kostenfreien Einrichtung zu suchen. Es konnte kein Anbieter (z.B. Netcom Kassel) gefunden werden, welcher kostenfrei einen Hotspot einrichtet. Mit der Bereitstellung der Haushaltsmittel und der Teilnahme an diesem Programm, sieht der Magistrat kurzfristig eine kostengünstige Lösung für die Einrichtung der Hotspots für das Stadtgebiet von Großalmerode.

Bürgermeister

Anlage(n):

1. Großalmerode 15.09.2018
2. Angebot ANG 2107